

Bürgerinformation Nr. 26

Harsdorf, 20.12.2019

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahresende 2019 naht und in gut vier Monaten geht auch die aktuelle Legislaturperiode des Gemeinderates zu Ende. Wir haben in 2019 viel bewegt, wir konnten aber auch in den letzten sechs Jahren große Projekte abwickeln. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2019 wurden viele Baumaßnahmen abgearbeitet. Neben den Straßenbauten, Staatsstraße 2183 mit OD-Ausbau Sandreuth und GV-Straße Zettmeisel-Altenreuth, bei denen Sie beschwerliche Umfahrungswege wegen den Umleitungen in Kauf nehmen mussten, begann auch die Erschließung des Baugebietes Zettmeisel, wurde der Garagenbau am Bauhof fortgesetzt und die Küche der Gastwirtschaft zum Pächterwechsel wegen maroder Leitungen generalsaniert.

Ich darf mich daher an dieser Stelle besondere für Ihr Verständnis zu den Umleitungsstrecken bedanken. Aber wir haben's überstanden und alle Straßen sind sehr schön geworden und wieder für den Verkehr freigegeben.

Ich darf mich aber auch für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten sechs Jahren und für die Unterstützung zu den Bürgerfesten bedanken. Auf Seite 3 dieser Info sind unsere wichtigsten Projekte für 2019 und 2020 stichpunktartig zusammengestellt und im Internet können Sie auch alle bisherigen Bürgerinformationen nachlesen.

Zur großen Politik will ich nur feststellen, dass wir bei der Klimadiskussion aufpassen müssen, dass sich die Menschen und die Regionen „Stadt und Land“ nicht unüberbrückbar auseinanderdividieren. Zusätzlich machen mir die zunehmende Gewaltbereitschaft vieler Menschen, der wachsende Hass und Antisemitismus sowie die Verrohung der Sprache in den sozialen Medien und der steigende Egoismus große Sorgen. Wir müssen hier nicht nur am Volkstrauertag mahnen und gegen das Vergessen kämpfen, sondern jeden Tag.

Bürgerversammlung

Nach dem üblichen Bericht über die Tätigkeiten des Gemeinderates und der kommunalen Projekte, ging es im zweiten Teil erneut um die **Zukunft unserer Wasserversorgung Ramsenthal/Harsdorf**.

Am Ende gab es noch einen Vortrag über Elektromagnetischen Smog (EMS) wegen des neuen Funkturmes am Dampferstadel.

Die Versammlung war außerordentlich gut besucht und es wurde viel und sehr diszipliniert diskutiert. Diesmal ging es bei der Wasserversorgung um die endgültige Meinungsbildung für den Erhalt der eigenen Brunnen oder für den Anschluss

an die FWO. Da aber die Kosten für die Überarbeitung der Brunnen und vor allem die Ausweitung des Wasserschutzgebietes sehr große Hemmnisse sind, war bei den Diskussionsbeiträgen schon zu erkennen, dass der Anschluss an die FWO als Alternative anerkannt wird. Die Gemeinde Bindlach hat für Ramsenthal schon vor einigen Wochen den Anschluss an die FWO für Ramsenthal gefasst. Ferner wurde auch ausführlich über mögliche Finanzierungs- und Umlegungsvarianten diskutiert. Es wurde klar gesagt, dass es einen Verbesserungsbeitrag für die angeschlossenen Grundstücke geben wird, die Höhe ist noch nicht genau bekannt, es wurden hierzu allerdings Berechnungsbeispiele vorgestellt.

Wasserversorgung

Zwischenzeitlich hat auch **der Gemeinderat Harsdorf den Anschluss an die FWO mit 11:2 Stimmen beschlossen**. Das ebenfalls genehmigte Konzept zur Ertüchtigung unserer Wasserversorgung weist nach Abzug der Zuschüsse noch ein Volumen von etwa 2,1 Mio € auf. Neben dem FWO-Anschluss müssen alle Hochbehälter saniert und einige Leitungsabschnitte erneuert werden. Die Maßnahmen sollen bzw. müssen bis 2021 abgeschlossen sein, ein hehres Ziel. Unsere eigenen Brunnen waren gut, doch alleine eine Wasserproduktion bei einem Verbrauch von etwa 70.000 cbm zu betreiben, wäre finanziell nur schwerlich darstellbar. Von den Folgen der Ausweitung des Wasserschutzgebietes auf die Ortschaft Ramsenthal und der Nitratproblematik will ich erst gar nicht reden. Leicht ist die Entscheidung keinem Gemeinderatsmitglied gefallen, aber wir müssen an die Zukunft denken. Der rein kommunale Zweckverband „FWO“ ist ein sehr erfahrener Partner und Unterstützer.

Straßenbauten

Beim **Bau der ST2183** war die Gemeinde mit dem Ausbau der Gehsteige und der Beleuchtung in der **OD Sandreuth** beteiligt. Ferner wurde das nördliche Ortsschild weiter Richtung Harsdorf versetzt. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch der öffentliche Feld- und Waldweg mit Radwegfunktion asphaltiert, sodass jetzt vom Badesee Trebgast bis Bayreuth durchgängig ein asphaltierter **Radweg** zur Verfügung steht und hoffentlich auch genutzt wird.

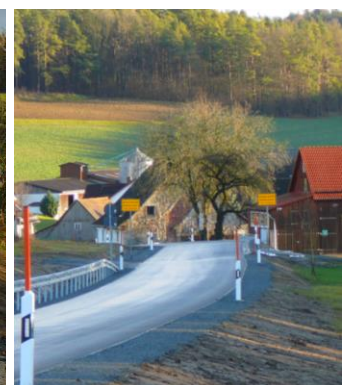
Bei der **GV-Straße Zettmeisel-Altenreuth** wurde neben den beiden Straßenteilstücken ab Lettenhof und bis Altenreuth, auch noch das **Regenrückhaltebecken** Altenreuth mit gebaut. Dieses Becken wurde bereits im Wasserrechtsverfahren für die Oberflächenentwässerung der Außenorte gefordert.



Querungshilfe in der OD Sandreuth



GV-Straße Zettmeisel-Altenreuth



Hier eine Übersicht über die wichtigsten Maßnahmen:

Abgewickelte bzw. in 2019 fertiggestellte Baumaßnahmen und Projekte:

- LED-Umrüstung der bisherigen Straßenbeleuchtungslampen in Sandreuth
- Küchen- und Badsanierung im Gemeindezentrum ZUR TANNE
- Abschluss der Umbauarbeiten am VG-Gebäude
- Positive Verbescheidung der Bauvoranfrage für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses
- Aktuell fertiggestellter Bau der GV-Straße Zettmeisel-Altenreuth,
- Ausbau der ST 2183 nördlich Ramsenthal bis BÜ Harsdorf mit OD-Ausbau Sandreuth, und Asphaltierung öFW für Radwegfunktion
- Errichtung eines Regenrückhaltebeckens in Altenreuth
- Grundsatzbeschlüsse zur Wasserversorgung gefasst
 - Anschluss an die Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO)
 - Ertüchtigung der technischen Anlagen und des Rohrnetzes

Aktuell laufende Planungs- und Baumaßnahmen:

- Fortführung der optischen Inspektionen der Abwasserkanäle
- Abfinanzierung der BÜ-Baumaßnahmen der DB (immer noch offen!)
- Erstellung der Planungen für Ertüchtigung der Wasserversorgung
- Gemeindezentrum Zur Tanne, Restarbeiten im Saal und WLAN Hotspot
- Erschließung Zettmeiseler Baugebiet, Straße „Untere Weinleite“
- Garagenbau am Bauhof

Geplante Maßnahmen ab 2020:

- Weiterarbeit am BPLAN Harsdorf gemäß Flächennutzungsplan
- Oberflächenwasserkanal für den Tulpenweg und Blumenstraße teilw.
- Fortsetzung der Sanierung und Ertüchtigung der Wasserversorgung (Generalsanierung Hochbehälter Oberlaitsch, Schieberkreuze, etc.)
- Konzept für einen Probeeinstau des Hochwasserschutzes Haselbachtal
- Gründung eines Brauvereines
- Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Weiterer DSL-Ausbau (Höfebonus)

Die jährlichen Hinweise

Bezüglich der obligatorischen Hinweise zum Heckenrückschnitt, dem Schneeräumen, der Nutzung der Reisendensicherungsanlage beim Bahnverkehr und die Entsorgung des Hundekots darf ich auf meine früheren Rundbriefe verweisen.

Die Passage mit dem Schneeräumen ist hier nochmals komplett aufgeführt: Es steht der Winter vor der Tür, bitte kommen Sie Ihrer Räum- und Streupflicht nach und schneiden Sie die Hecken und Bäume zurück, damit es zu keinen Behinderungen kommt (senkrecht zur Grundstücksgrenze). Bei nur einseitig angelegten Gehsteigen, **müssen auch die Anlieger ohne Gehsteig dieser Pflicht an geraden Wochenzahlen nachkommen!** Der Kreisbauhof hat ein größeres Fahrzeug angeschafft, daher ist es jetzt noch wichtiger, dass korrekt geparkt wird und keine Hindernisse am Straßenrand stehen. Wenn der Unimog nicht fahren kann, unterbleibt der Räumdienst und der Falschparker hat die Folgen zu tragen.

Leider stellen wir fest, dass manche Grundstückseigentümer schon länger nicht mehr ihrer Verpflichtung zur **Gehwegreinigung** nachgekommen sind. Man sieht dies insbesondere an den mit Sand und Laub verklebten Wasserrinnen. Ich bitte hier um Durchführung der Reinigungspflicht, schließlich geht es um die Sauberkeit vor dem eigenen Grundstück.

Bitte unterstützen Sie uns auch bei kleineren Grünpflegearbeiten in Ihrer Nähe.

Weihnachtswünsche

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Für 2020 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Glück und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund und haben Sie immer die richtige Portion Lebensfreude, damit Sie gut über die Höhen und Tiefen des neuen Jahres hinwegkommen und wir gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Weniger werden es nicht!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Schließe die Augen!

Jetzt ist alles dunkel.

Du kannst nichts mehr sehen.

Dunkel, wie in der Nacht

Dunkelheit verbreitet Unsicherheit, vielleicht sogar Angst!

Doch du siehst ein Licht. Ein kleines Licht.

Ein kleines Licht kann viel bewirken und die dunkle Nacht erhellen.

Das Licht wird größer und größer.

Es verbreitet Helligkeit, Zuversicht und Freude.

Verfasser nicht bekannt!

Mit besten Grüßen

Günther Hübner

Erster Bürgermeister